



26. Gemeinsame Sitzung des FSK und des PC
FSC-PC-Journal Nr. 13, Punkt 2 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 7/06
BEKÄMPFUNG DES UNERLAUBTEN HANDELS MIT
KLEINWAFFEN UND LEICHTEN WAFFEN AUF DEM LUFTWEG

Das Forum für Sicherheitskooperation –

unter Hinweis auf die vom Elften Treffen des Ministerrats verabschiedete OSZE-Strategie gegen Bedrohungen der Sicherheit und Stabilität im einundzwanzigsten Jahrhundert,

in Bekräftigung seiner Unterstützung für die Umsetzung des Aktionsprogramms der Vereinten Nationen zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten,

mit der Aufforderung an die Teilnehmerstaaten, die Verpflichtungen aus den OSZE-Dokumenten über Kleinwaffen und leichte Waffen (SALW) bzw. über Lagerbestände konventioneller Munition und aus anderen im Rahmen der OSZE gefassten einschlägigen Beschlüssen, insbesondere den Beschlüssen des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) über Standardelemente von Endabnehmerzertifikaten und Verifikationsverfahren für SALW-Ausfuhren sowie über OSZE-Prinzipien für die Kontrolle über Vermittlungsgeschäfte mit Kleinwaffen und leichten Waffen und dem FSK-Beschluss Nr. 5/03 betreffend Best-Practice-Leitfäden über Kleinwaffen und leichte Waffen,

die konkreten Schritte begrüßend, die bisher im Rahmen der OSZE zur Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen und des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition unternommen wurden,

bereit, den Umfang der von den Teilnehmerstaaten auf der Grundlage der genannten Dokumente und Beschlüsse getroffenen Maßnahmen zu prüfen,

entschlossen, einen Beitrag zur Verringerung des Risikos der Umlenkung von SALW auf illegale Märkte zu leisten, insbesondere durch Bemühungen im Kampf gegen den unerlaubten Handel mit SALW auf dem Luftweg,

mit der Aufforderung an alle Teilnehmerstaaten, die internationale Zusammenarbeit im rechtlichen Bereich in dieser Frage zu verstärken,

mit Sorge feststellend, dass ein Großteil des unerlaubten Transports von SALW von privaten Frachtunternehmen durchgeführt wird,

überzeugt, dass verbesserte Kontrollen im Luftfrachtsektor durch eine bessere Umsetzung der von den zuständigen internationalen Organisationen herausgegebenen einschlägigen internationalen Vorschriften und der internationalen Verpflichtungen in Bezug auf die Kontrolle über SALW-Transfers durch die OSZE-Teilnehmerstaaten mithelfen würden, die unerlaubte Verbreitung von SALW durch Verfrachtung auf dem Luftweg zu bekämpfen und zu verhüten,

angesichts der dimensionsübergreifenden Aspekte des Problems –

beschließt,

am 21. März 2007 eine FSK-Sondersitzung abzuhalten. Dabei sollen unter anderem die folgenden wichtigen Fragen erörtert werden:

- Entwicklung eines Mechanismus zum Informationsaustausch über die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Verordnungen über die Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle im Luftverkehr sowie die Umsetzung internationaler Vorschriften und Verpflichtungen, die für die Bekämpfung des unerlaubten Handels mit SALW auf dem Luftweg von Bedeutung sind, insbesondere unter Verletzung von Waffenembargos des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, um mögliche Gesetzeslücken und bewährte Praktiken zu ermitteln;
- Aufnahme eines Dialogs mit Akteuren aus der Privatwirtschaft im Luftverkehrssektor und zuständigen internationalen Organisationen in dem Bestreben, ihr Bewusstsein für den unerlaubten Handel mit SALW zu heben und zur Zusammenarbeit zwischen dem staatlichen und dem privaten Sektor zu ermutigen;
- Erarbeitung eines Praxisleitfadens für die Bekämpfung des unerlaubten Handels mit SALW auf dem Luftweg unter allen Aspekten.